

# :info

#1 2011

Das Magazin der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.

**Eurovision Song Contest in Düsseldorf**  
**K.O.-Tropfen-Kampagne**  
**Schalke hilft!**



<b>Editorial</b>		<b>3</b>
<b>:info aktuell</b>	Frauenkleidung im Männerknast · Mitgliederversammlungen · Jahresbericht 2010 Erika Haumann · Spende A.I.D.S. · Spende Heartbreaker	<b>4</b>
<b>Eurovision Song Contest</b>	Feel your heart beat! · Safer Sex: 12 Points · Neuer Schleifen-Pin	<b>7</b>
<b>Leute Leute</b>	Geburtstag Maggie · Dirk Meyer verlässt Landesverband · Abschied Verena Lulei Neues Empfangsteam · Praktikantin Svenja · Otto Ruhland	<b>8</b>
<b>Projekte und Gruppen</b>	merk würdig-Preis 2011 · Schalke hilft · Gottesdienstgruppe · Kreativgruppe · PULS News für Frauen	<b>10</b>
<b>med:info</b>	K.O.-Tropfen-Kampagne · POSITHIV HANDELN NRW · Medizinische Rundreise	<b>14</b>
<b>Termine</b>	Heart Open 2011 · Sommerfest 2011 · Beats for Life · Treffen HIV-positiver Migranten	<b>16</b>
<b>Rückblick</b>	Spende · Adventskaffee · Spende Hanns Friedrichs · Help & Fly Aktionen Welt-Aids-Tag · Heartwork · Hungry Hearts · Spende Judy Winter Kopernikus Gymnasium · Tunte Lauf! · Besondere Berliner	<b>18</b>
<b>Neues</b>	Loftkantine – Essen in Gesellschaft	<b>26</b>
<b>Angebote   Kontakt</b>		<b>27</b>



:info #1 2011 Magazin der AIDS-Hilfe Düsseldorf e. V.

**Herausgeber** AIDS-Hilfe Düsseldorf e. V. (V.i.S.d.P.), Gemeinnütziger Verein, Mitglied der Deutschen AIDS-Hilfe e. V., der AIDS-Hilfe NRW e. V., des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes und der Deutschen Leberhilfe e. V.

**Redaktion** Yvonne Hochtritt

**Texte | Quellenangaben** beatsforlife.de · Astrid Bönemann · Johannes Brans · DAH · Peter von der Forst · Marco Grober · Heike Gröper  
Markus Hable · Yvonne Hochtritt · Helmut Kiolbassa · Kerstin Kollenberg · Svenja Krajewski · lawblog.de · Verena Lulei · POSITHIV HANDELN  
Presseamt der Stadt Düsseldorf · Angelika Rhouzzal · Julia Sanchez · Carsten Schultze · Dirk Schwarzejäger · Sabine Symonds

**Fotos | Grafiken** AHD-Archiv · AH NRW · Sven Albrecht · BBDO Düsseldorf · beatsforlife.de · Torsten Berger · Hermann Bliesener  
Marcus Brammert · Johannes Brans · Matthias Brucklacher · Robin Brückmann · DAH · Dietrich Dettmann/FRESH-Magazin · Brigitte Dummer  
European Broadcasting Union · FC Schalke 04 · Peter von der Forst · Danny Frede · Hanns Friedrichs · Andreas Fußholler · T. Geyer · Peter Godry  
Bo Gröper · Heike Gröper · Caro Heller · Yvonne Hochtritt · Kunst und Kollegen · Verena Lulei · pixelio.de by Birgit H. · Presseamt der Stadt Düsseldorf · PULS-Archiv · E.O. Ruhland · Julia Sanchez · Uwe Schaffmeister · Sabine Symonds · Xpressfotos.de

**Titelbild** Thomas Anders, Foto: Guido Karp

**Layout** Julia Sanchez

**Redaktionsadresse** AIDS-Hilfe Düsseldorf e. V., Johannes-Weyer-Straße 1, 40225 Düsseldorf, yvonne.hochtritt@duesseldorf.aidshilfe.de

**Druck** P. Clasen Satz & Druck oHG, Spielberger Weg 58, 40474 Düsseldorf

**Auflage** 1.500 Exemplare

Der Bezug der Zeitung ist kostenlos. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Stellungnahmen kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Wenn Sie daran interessiert sind, Ihre Anzeige im :info zu veröffentlichen, schicken wir Ihnen unsere Mediadaten gerne zu, Anfragen unter Telefon 0211/770 95-40. Diese Ausgabe wurde unterstützt von der P. Clasen Satz & Druck oHG und Heartbreaker, Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf e. V.





## Liebe Leserinnen und Leser!

›Safer Sex: 12 Points‹ ist unser Motto zum Eurovision Song Contest. Natürlich sind wir während des Mega-events unterwegs, um viele junge Menschen aus ganz Europa zu erreichen und mitzuhelfen, dass es für sie an die Zeit in Düsseldorf nur gute Erinnerungen gibt ...  
Wer uns unterstützen will, findet hierzu weitere Infos im Heft.

Mittagstischangebot unter dem Motto „Mitten im Leben!“ bewusst nicht ausschließlich an Menschen mit HIV und Aids, sondern auch an alle Freundinnen und Freunde und alle interessierten Gäste! Zunächst nur am Mittwoch wird es gesundes Essen zu günstigen Preisen geben, gekocht und serviert durch eine ehrenamtliche Crew mit hauptamtlicher Unterstützung! Wir suchen für dieses spannende Projekt ehrenamtliche Unterstützung – Einarbeitung und viel Spaß sind garantiert!  
Mehr Infos am Ende des Heftes.

Das Projekt ›Essen in Gesellschaft‹ wird endlich im Spätsommer starten. Genannt ›Loftkantine‹ wendet sich das

Herzliche Grüße  
Peter von der Forst

## Helfen Sie uns helfen und lassen Sie Ihr Geld bei uns arbeiten!

Überweisen Sie Ihre Spende auf unser Konto

**0 002 509 008**

bei der Deutschen Apotheker- und Ärztebank Düsseldorf, BLZ 300 606 01.

Oder Sie werden Mitglied und unterstützen uns mit Ihrem jährlichen Beitrag von 60 Euro.

Mehr Infos hierzu erhalten Sie unter Telefon 02 11/ 7 70 95-0.

**Online spenden unter [www.duesseldorf.aidshilfe.de](http://www.duesseldorf.aidshilfe.de)**

## Gericht erlaubt Frauenkleidung im Männerknast

Eine Justizvollzugsanstalt darf einem männlichen Gefangenen das Tragen von Damenbekleidung nicht ohne weiteres verbieten. Allgemeine Zweckmäßigkeitserwägungen oder die bloße Sorge vor Übergriffen anderer Gefangener rechtfertigen solche Maßnahmen nicht. Dies hat der 1. Strafsenat des Oberlandesgerichts Celle entschieden.

Ein Gefangener in einer niedersächsischen Justizvollzugsanstalt hatte bei der Anstaltsleitung die Erlaubnis dafür beantragt, Damenober- und unterbekleidung erwerben und diese nach Einschluss tragen zu dürfen. Er begründete dies damit, seit längerer Zeit transsexuell zu sein und eine so genannte Alltagserprobung als Frau durchführen zu wollen.

Die Anstaltsleitung lehnte den Antrag mit der Begründung ab, die erstrebte Alltagserprobung könne innerhalb einer Haftanstalt nicht sozialverträglich vorgenommen werden. Außerdem sei der Schutz des Gefangenen vor möglichen Übergriffen anderer Gefangener wichtiger einzuschätzen als seine sexuelle Orientierungslosigkeit. Selbst das Tragen der Damenbekleidung erst nach Einschluss berge die Gefahr, dass die Sachen von anderen Mitgefangenen entdeckt würden.

Nachdem die Vorinstanz noch anders entschieden hatte, gab das Oberlandesgericht Celle dem Gefangenen recht.

Die Alltagserprobung in der Haftanstalt könne schon deshalb nicht sozialunverträglich sein, weil der Gefangene die Damenbekleidung nach Einschluss in seiner Zelle und damit ohne Kontakt zu anderen tragen wolle.

Das allgemeine Persönlichkeitsrecht sowie das spezielle geschlechtliche Diskriminierungsverbot berechtigen nach Auffassung des Gerichts grundsätzlich auch einen Mann zum Tragen von Damenbekleidung. Ein Verbot könne daher nicht aus allgemeinen Zweckmäßigkeitserwägungen ergehen, sondern müsse vielmehr zur Aufrechterhaltung der Sicherheit und Ordnung innerhalb der Anstalt erforderlich sein.

Die Möglichkeit, dass der Gefangene im Falle des Entdeckens entsprechender Kleidungsstücke sexuellen und gewalttätigen Angriffen anderer Gefangener ausgesetzt sein könnte, könne zwar grundsätzlich zu einem Verbot führen. Jedoch müsse die Anstaltsleitung vorrangig gegen jene vorgehen, die den Gefangenen bedrohen. Es sei der falsche Weg, gegen einen Bedrohten vorzugehen, der nur die ihm zustehenden Rechte ausübt. Erst, wenn die Möglichkeiten der Einwirkung auf die Mitgefangenen ausgeschöpft seien, dürfe das Tragen der Damenbekleidung im Einzelfall abgelehnt werden.

OLG Celle, Beschluss vom 9. Februar 2011, Aktenzeichen 1 Ws 29/11 (StrVollz)

Quelle: www.lawblog.de

## Mitgliederversammlungen AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. und Heartbreaker

Am Donnerstag, den 30. Juni 2011 wird die 27. ordentliche Mitgliederversammlung der AIDS-Hilfe Düsseldorf im Loft-Café der AIDS-Hilfe stattfinden.

Die Mitgliederversammlung des Förderkreises Heartbreaker wird am Donnerstag, den 21. Juli 2011 ebenfalls im Loft-Café stattfinden.

Die Einladungen werden den Mitgliedern zeitnah vor den MVs zugeschickt. Wir freuen uns auf zahlreiche Besucher.

## Jahresbericht 2010 der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. und Care 24 Pflegeservice gGmbH

Ende Mai liegt der Jahresbericht 2010 vor. Er gibt Einblick in die Arbeit der AIDS-Hilfe Düsseldorf und von Care 24 Pflegeservice. Auf [www.duesseldorf.aidshilfe.de](http://www.duesseldorf.aidshilfe.de) steht er als Download zur Verfügung.

Wer lieber ein gedrucktes Exemplar in den Händen hält, kann dies bei Astrid Bönemann in der Verwaltung per Email an [astrid.boenemann@duesseldorf.aidshilfe.de](mailto:astrid.boenemann@duesseldorf.aidshilfe.de) oder telefonisch unter 0211/77 095-10 bestellen.

Text: Heike Gröper

## Erika Haumann zeigt Herz

Text: Yvonne Hochtritt · Foto: Andreas Fußhöller · Anzeige: Kunst und Kollegen, Peter Godry, Robin Brückmann



Im letzten Jahr startete Heartbreaker, der Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf eine Initiative. Unter dem Motto „I'm a Heartbreaker“ stellten sich Menschen mit sozialem Engagement vor und forderten auf Plakaten, Postkarten und sogar in einem Kinospot „Be a Heartbreaker“. Zahlreiche Menschen beteiligten sich. Unter ihnen auch Erika Haumann. Viele kennen sie durch ihr Schmuck-Geschäft "Weltweit" auf

der Hohe Straße 12 in der Düsseldorfer Altstadt.

Erika Haumann ist ein Heartbreaker. Durch und durch. Sie hat sich nun eine kleine, feine Aktion in ihrem Laden einfallen lassen, mit der sie Spenden für Aids-Projekte sammeln möchte.

Sie verpackt Ihr Weltweit-Schmuckstück in ihrem Geschäft als ganz besonderes Geschenk zugunsten von Heartbreaker. Für zwei Euro extra (oder drei oder vier) machen Sie mit Ihrem Geschenk gleich noch jemanden glücklich. Die Einnahmen für die besondere Red Ribbon-Verpackung gehen direkt an Heartbreaker, den Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf.

Schauen Sie doch mal bei Weltweit vorbei.

Bald ist Muttertag, Geburtstag ...



## Förderkreis A.I.D.S. unterstützt die AIDS-Hilfe Düsseldorf und Care24 PflegeService

Text: Peter von der Forst

35.500 Euro spendet der Förderkreis Alle Im Dienste Solidarisch in diesem Jahr für die Arbeit der AIDS-Hilfe Düsseldorf und der Care24 PflegeService gGmbH.

In der AIDS-Hilfe Düsseldorf werden zwei Projekte unterstützt:

- Die psychologische Beratung für Menschen mit HIV und Aids wird mit 20.000 Euro gefördert. Gemeinsam mit anderen Unterstützern ermöglicht der Förderkreis die direkte und enorm wichtige psychologische Beratung und Krisenintervention gerade für neuinfizierte oder neu erkrankte Menschen, die sich oft in schweren Krisen befinden. 380 Menschen profitierten im Jahr 2010 von diesem Angebot.
- 2.500 Euro werden durch den Hilfsfonds der AIDS-Hilfe Düsseldorf an materiell schlecht gestellte HIV-infizierte

oder Aids-krankte Menschen weitergegeben, die sich in Notlagen befinden.

Unser Pflegedienst Care24 PflegeService kann mithilfe der Spende diese wichtigen Projekte weiterführen: Mit 1.800 Euro wird das Frühstück im Wohnprojekt für Aidskranke finanziert, weitere 600 Euro stellt der Förderkreis für ein Grillfest und die Weihnachtsfeier bereit – Highlights für die Bewohner! Mit 600 Euro wird die Wartung des Treppenlifts finanziert. Außerdem bewilligte der Vorstand des Förderkreises 10.000 Euro, mit deren Hilfe die nicht refinanzierbaren Kosten der Pflege und Versorgung von Menschen mit Aids teilweise gedeckt werden können.

**Wir bedanken uns sehr herzlich für die große Hilfe und das tolle Engagement!**

# Heartbreaker unterstützt wichtige Projekte der AIDS-Hilfe Düsseldorf



Der Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V hat sich seit über 16 Jahren der Unterstützung von Männern, Frauen und Kindern mit HIV und Aids verpflichtet.

Gemeinsam mit vielen ehrenamtlichen Unterstützern, Spendern, Organisationen und Unternehmen wurde für Menschen mit HIV und Aids in Düsseldorf und Umgebung in 2010 viel bewegt.

Vom Tuntenlauf auf der Kö im Karneval, über das Golf-Turnier Heart Open, das 7. Festival of Friendship im Sommer bis hin zum Teddybären-Verkauf anlässlich des Welt-Aids-Tages und der beliebten Benefiz-Kunstauktion Heartwork im K21.

Ziel ist bei allem Tun die Förderung von Akzeptanz, Toleranz und Sympathie gegenüber von HIV betroffenen Menschen sowie das Spendensammeln für wichtige Aids-Projekte.

**Für 2010 stellte Heartbreaker über 170.000 Euro für wichtige AIDS-Hilfe Projekte zur Verfügung. Zum Beispiel für:**

## **Frauen und ihre Familien**

Seit 1996 hat der Förderkreis die Patenschaft für diesen Arbeitsbereich übernommen und finanziert ihn komplett – mit 37.500 Euro pro Jahr.

## **Psychologische Beratung**

Mehrere hundert Betroffene im Jahr profitieren von der psychologischen Beratung und Krisenhilfe. Heartbreaker hat das Angebot mit 20.000 Euro gesichert.

## **Aufklärung in den Hauptbetroffenen Gruppen**

Die Prävention in der schwulen Szene wurde mit 23.000 Euro in 2010 unterstützt.

## **Frühstück für Menschen mit HIV und Aids**

Das Dienstagsfrühstück ist für viele Betroffene ein Wochenhöhepunkt und ermöglicht Kontakt zu anderen Betroffenen. Das Angebot wird mit 4.000 Euro pro Jahr unterstützt.

## **Rollstuhl-Hebebühne**

Mit 20.000 Euro wurde der Bau einer Hebebühne im Treppenhaus der AIDS-Hilfe auf der Johannes-Weyer-Str. 1 ermöglicht.

## **Öffentlichkeitsarbeit und Fundraising**

Die Öffentlichkeitsarbeit und das Fundraising der AIDS-Hilfe Düsseldorf wird von Heartbreaker nicht nur mit Manpower, sondern auch finanziell unterstützt. In 2010 mit 34.000 Euro.

## **Sozialberatung und mobile psychosoziale Betreuung**

Um die finanzielle Absicherung Aidskranker zu gewährleisten, bedarf es einer Sozialberatung, die Zugang zu den Betroffenen findet und kompetent in Fragen der Sozialgesetzgebung Unterstützung leisten kann. Heartbreaker unterstützt diese wichtige Arbeit mit 19.000 Euro.

## **Rentenberatung**

Eine spezialisierte Rentenberatung für Menschen mit HIV und Aids ist sehr wichtig, da sie oft als recht junge Menschen nicht mehr arbeitsfähig sind und in die Berentung rutschen. Dieses Angebot finanziert Heartbreaker mit 2.400 Euro im Jahr komplett.

## **Hilfsfonds**

Oft haben Aidskranke noch nicht einmal das Geld, um aus der Klinik heraus mit ihren Angehörigen oder Freunden zu telefonieren. Immer wieder gibt es Anfragen von Aidskranken, die nicht genug zu essen haben. Wenn andere Hilfen nicht mehr greifen oder nicht schnell genug sind, hilft der Hilfsfonds der AIDS-Hilfe unbürokratisch und schnell. Die Soforthilfe für Menschen mit HIV und Aids wird seit Jahren von Heartbreaker mit 10.000 Euro im Jahr finanziert.

**Nach dem großen Erfolg der Benefiz-Kunstauktion Heartwork am 13.12.2010 konnte der Vorstand von Heartbreaker der AIDS-Hilfe Düsseldorf ein schönes Weihnachtsgeschenk machen.**

Nicht nur die Projekte aus dem letzten Jahr werden in 2011 im selben Umfang gefördert, sondern das Projekt „Beratung für Migranten“ wird für zwei Jahre mit der Finanzierung einer Personalstelle (20 Stunden/Woche) zusätzlich finanziert. Dies ermöglicht der AIDS-Hilfe eine abgesicherte, planbare und auf Langfristigkeit angelegte Arbeit, die dringend notwendig ist.

Mehr über die Beratung von Migranten lesen Sie in der nächsten :info Ausgabe.

**2011 hat für den Förderkreis bereits erfolgreich angefangen.**

Der Benefiz-Kochkurs Hungry Hearts fand mit dem 2-Sterne-Koch Peter Nöthel bereits statt und das beliebte Benefiz-Golfturnier Heart Open ist in Vorbereitung.

**Mehr Informationen über Heartbreaker unter [www.heartbreaker-duesseldorf.de](http://www.heartbreaker-duesseldorf.de)**

## Düsseldorf im Eurovision Fieber: Feel your heart beat!



Text: Yvonne Hochtritt · Logo: European Broadcasting Union

Im Mai 2010 hatte die Lena mit "Satellite" beim Eurovision Song Contest (ESC) in Oslo gewonnen und damit auch das Heimrecht für die Ausrichtung der weltgrößten TV-Unterhaltungsshow gesichert.

Der NDR hat sich für Düsseldorf mit der Esprit-Arena als Austragungsstätte des 56. ESC entschieden. Zuletzt fand der Contest 1983 in München auf deutschem Boden statt, nachdem Nicole 1982 im englischen Harrogate mit dem Lied "Ein bisschen Frieden" gewonnen hatte.

Aktuell haben sich 43 Länder zur Teilnahme angemeldet. In den beiden Halbfinalen am 10. und 12. Mai werden sich je zehn Länder per Televoting und Juryentscheidung für das Finale am 14. Mai qualifizieren. Gesetzt für das Finale sind

Deutschland als Gastgeber sowie Frankreich, Großbritannien, Italien und Spanien.

Mit der weltweit größten TV-Unterhaltungsshow wartet auf Düsseldorf eines der größten Ereignisse in der Stadtgeschichte. Rund 1.000 Delegierte, 2.500 Journalisten aus ganz Europa und unzählige ESC-Fans werden in NRWs Landeshauptstadt zu Gast sein.

Rund 120 Millionen Zuschauer werden am TV sitzen, wenn sich Sängerinnen und Sänger aus 43 Nationen in Düsseldorf um die Krone des europäischen Schlagerwettbewerbs bewerben. Judith Rakers führt durch die Veranstaltungen. Die Tagesschau-Sprecherin wird den ESC 2011 gemeinsam mit Anke Engelke und Stefan Raab in der Esprit-Arena präsentieren.

Rund 35.000 Zuschauer werden den Eurovision Song Contest in der Arena live erleben können. Die Karten sind heißbegehrt. Am 30. April, zwei Wochen vor dem Finale, beginnen die Proben nach einem eng getakteten Zeitplan in der Esprit-Arena. Unzählige Aktionen und Veranstaltungen rund um den ESC werden in diesen Wochen in Düsseldorf statt finden.

Aktuelles, Termine und Infos unter [www.duesseldorf.de](http://www.duesseldorf.de) und [www.eurovision.de](http://www.eurovision.de)

## Safer Sex: 12 Points



Text: Marco Grober · Logo: Julia Sanchez

Der Countdown läuft ... Im Mai findet der Eurovision Song Contest in Düsseldorf statt. Die größte Musikshow der Welt kommt in die Landeshauptstadt. Es wird ein Riesenevent und ein sehr schwules dazu: glamouröse Auftritte, mehr oder weniger gute Stimmen, Windmaschinen, Trickkleider und nicht zuletzt Lieder über Freiheit, Frieden und die Liebe lassen viele schwule Herzen höher schlagen.

Die AIDS-Hilfe Düsseldorf bereitet sich ebenfalls auf den Ansturm der Fans aus den Eurovisions-Ländern vor.

Die AIDS-Hilfe Düsseldorf möchte sich die Chance nicht nehmen lassen, während der beiden ersten Maiwochen viele junge Leute präventiv zu erreichen und der Welt zu zeigen, dass Safer Sex ein wichtiges Thema für Düsseldorf und Deutschland ist.

Bei Partys und an den Public Viewing Plätzen werden die

Health!angels mit Unterstützung der LifeGuards, Heartbreaker und anderen Herzenslust-Gruppen aus ganz Nordrhein-Westfalen unterwegs sein.

Besonders im Blickpunkt hat die AIDS-Hilfe Düsseldorf die unterschiedlichen Länder-Partys. Es wäre toll, wenn es gelänge, hier vor allem die Partys der osteuropäischen Länder zu besuchen oder Gäste aus Ländern zu erreichen, in denen die Themen HIV und Aids nicht den Stellenwert haben wie im westlichen Europa, z.B. Aserbaidschan, Weißrussland, Russland oder die Ukraine.

Insgesamt werden mit der Unterstützung vieler Ehrenamtlicher 10.000 ESC-Packs gepackt, 5.000 davon speziell für schwule Gäste.

Die ganze Kampagne "Safer Sex: 12 Points" wird unterstützt von der Kommunikationsagentur Kunst und Kollegen, der DAH-Kampagne „Ich weiss was ich tu!“, der NRW-Präventionskampagne Herzenslust und dem Gesundheitsamt Düsseldorf. Vielen Dank!

**Wenn Sie mehr wissen möchten, mitmachen oder unsere Teams zu Ihrer ESC-Aktion einladen wollen, wenden Sie sich bitte an Marco Grober, Telefon 0211/77 095-30, Email [marco.grober@duesseldorf.aidshilfe.de](mailto:marco.grober@duesseldorf.aidshilfe.de)**

## Exklusives zum Eurovision Song Contest

Text: Marco Grober · Foto: Promex



Die AIDS-Hilfe Düsseldorf beteiligt sich nicht nur mit einer Präventions-Kampagne am Eurovision Song Contest (ESC), sondern liefert den Gästen auch ein exklusives Andenken und Mitbringsel.

Entworfen von der Kommunikationsagentur Kunst und Kollegen gibt es den ESC-Schleifen-Pin. Eine rote Schleife mit viel Glitzer.

Die Rote Schleife ist weltweit das Symbol für Akzeptanz, Toleranz und Solidarität mit HIV-positiven und an Aids erkrankten Menschen.

Nun gibt es sie erstmalig in einer neuen Variante. Limitiert auf 1.000 Stück werden nur in Düsseldorf und durch die AIDS-Hilfe Düsseldorf diese Pins verkauft.

Preis pro Stück 3,50 Euro. Natürlich für den guten Zweck. Alle Erlöse kommen wichtigen Projekten für Kinder, Frauen und Männer mit HIV und Aids zugute.

**Ab 1. Mai 2011 bei der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. und auf [www.duesseldorf.aidshilfe.de](http://www.duesseldorf.aidshilfe.de) und bei allen Aktionen vor Ort erhältlich.**

## Ehrenamt hält jung!

Text: Heike Gröper · Foto: Sabine Symonds



Und wir haben den positiven Beweis dafür: Unsere liebe Maggie, die seit mehr als 16 Jahren ehrenamtlich für die AIDS-Hilfe Düsseldorf im Einsatz ist, feierte im Januar diesen Jahres ihren 80. Geburtstag.

An einer großen Tafel im Loft-Café fanden sich alle AIDS-Hilfe-Mitarbeiter ein, um auf das Geburtstagskind

anzustoßen. Liebe Maggie, wir danken Dir für Dein großes Engagement und Deine Unterstützung unserer Arbeit für Menschen mit HIV und Aids! Wir wünschen Dir alles Gute, Gesundheit und Freunde und hoffen, dass Du uns noch viele Jahre erhalten bleibst!

## Dirk Meyer verlässt den Landesverband



Dirk Meyer verabschiedet sich nach über 20 Jahren ehren- und hauptamtlicher Arbeit von der AIDS-Hilfe NRW. Seit vielen Jahren war er dort als Geschäftsführer tätig. Dem Themenfeld bleibt er aber erhalten. Ab April 2011 startet er bei der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) in Köln neu durch. Dirk Meyer wird dort als Referent im Bereich HIV/AIDS/STI-Prävention tätig sein.

Wir bedanken uns für die lange, gute und erfolgreiche Arbeit bei Dirk Meyer und wünschen ihm alles Gute für seinen weiteren Lebensweg.

## Auf Wiedersehen!

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, mich als Mitarbeiterin der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. zu verabschieden.

In den fünf Jahren meiner Arbeit in dem Bereich Psychosoziale Beratung von HIV-positiven Substituierten baute ich die HIV- und Hepatitis-Prävention in der Drogenszene vor Ort auf und aus.

Die Freiheit Angebote eigenständig neu zu entwickeln und den aktuellen Bedürfnissen der Zielgruppe anzupassen, habe ich bei meiner Arbeit für die AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. sehr geschätzt.

Nach fünf Jahren werde ich nun die AIDS-Hilfe verlassen und ab dem 1. Februar als Referentin im AIDS-Referat für die Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung in Köln arbeiten. Dem Stellenwechsel stehe ich mit gemischten Gefühlen gegenüber. Da ist einerseits natürlich die Freude über die Herausforderung in einem neuen Tätigkeitsfeld, andererseits aber auch die Trauer über den Abschied von Kollegen, Klienten und engen Kooperationspartnern.

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals bei all denen bedanken, mit welchen ich in den letzten fünf Jahren zusammen gearbeitet habe. Vielen Dank für das mir entgegen gebrachte Vertrauen. Ich wünsche Euch und Ihnen für die Zukunft alles Gute und verabschiede mich mit einem „Vielen Dank und auf Wiedersehen“.



Text: Yvonne Hochtritt · Foto: AH NRW

Text: Verena Lulei · Foto: Verena Lulei privat

## Unser Team ist gewachsen

Daniela Garden-Schubert ist die „neue“ Mitarbeiterin der Verwaltung der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. Sie unterstützt auch den gemeinsamen Empfang von AIDS-Hilfe, Care24 PflegeService gGmbH und Heartbreaker.

Das Empfangsteam hat noch weiteren Zuwachs bekommen: Paula Wloka, Michaela Mann und Nada Kemper sind ebenfalls frisch dabei.

Barbara Hering, die bereits seit zwei Jahren im Empfang tätig ist, dürfte vielen schon bekannt sein.

Nicht zu vergessen: Heidi Philipp und Herbert Fischer, die schon seit vielen Jahren ehrenamtlich unsere Anrufer und Besucher begrüßen und weiterleiten.



Wir wünschen allen alten und neuen Kollegen einen guten Start und viel Spaß bei der Arbeit an dieser Schlüsselstelle der Beratungsstelle.

## Praktikum



Mein Name ist Svenja Krajewski, ich studiere Sozialpädagogik hier in Düsseldorf. In der Zeit von Oktober bis Ende Januar habe ich mein Teilzeitpraktikum in der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. absolviert.

Warum in der AIDS-Hilfe? Vor dem Studium habe ich eine Ausbildung zur Gesundheits- und Krankenpflegerin

gemacht. Das Thema HIV/Aids war mir daher nicht fremd. Doch stellte ich mir die Frage, welche Aufgaben hat die AIDS-Hilfe und welche Arbeitsbereiche stecken dahinter. Bei meiner telefonischen Rückfrage bin ich durch Zufall an Sabine Symonds geraten, was sich im Nachhinein als Glücksfall erwies. Denn Sabine wurde meine Anleiterin. Gemeinsam mit ihr und Carolin Heller durfte ich dann das Büro mit meinem eigenen Arbeitsplatz teilen.

An meinem ersten Tag konnte ich direkt erfahren, was Schoolwork bedeutet, indem ich an einer Klassenveranstaltung teilgenommen habe. In den Bereichen Jugendprävention und Sexualpädagogik habe ich sehr viel dazu gelernt.

Sabine hat mir die unterschiedlichsten Methoden aufgezeigt mit denen über prekäre Themen wie HIV/Aids, Verhütungsmittel, Sex, Liebe und Freundschaft gesprochen werden kann. Sabine und Caro haben mir viel Freiraum gegeben in der Gestaltung meines Praktikums und in dem Nachgehen meiner Interessen. Es war mir möglich fast alle Bereiche der AIDS-Hilfe kennenzulernen. Die Kollegen und Kolleginnen waren jederzeit hilfsbereit und haben sich viel Zeit für mich genommen. So ermöglichten sie mir mit in die JVA Düsseldorf zu fahren, ich konnte bei der Eröffnung des Jugendzentrums „Puls“ helfen, war an einigen Abenden mit den „LifeGuards“ und „Herzenslust“ unterwegs und habe an dem „Dienstags-Frühstück“ teilgenommen.

Darüber habe ich viel über das Leben mit HIV gelernt. Die Gespräche mit HIV-Positiven und ihre Offenheit werden mir lange in Erinnerung bleiben.

Ich habe eine Menge erfahren und nie das Gefühl gehabt nur Praktikantin zu sein, sondern dass auch meine Meinung gefragt ist. Ich konnte dies am Ende meines Einsatzes unter Beweis stellen, indem ich selbständig mit Schülerpraktikanten Projekte geplant und durchgeführt habe.

Zum Schluss möchte ich mich besonders bei Sabine und Caro bedanken, die in jeglicher Hinsicht ein offenes Ohr für mich hatten.

Text: Svenja Krajewski · Foto: Sabine Symonds

Text: Astrid Bönemann · Foto: Peter von der Forst

*Jeder steht alleine  
Auf dem Herzen über Erde  
durchdrungen von einem Strahl Sonne  
und plötzlich ist es Abend.*  
SALVATORE QUASIMODO

**Am 4. März 2011 verstarb  
Ernst Otto Ruhland  
geb. 7. April 1950**  
an den Folgen von Aids  
und der Psychiatrie.

Otto hat diese Anzeige selbst verfasst und eine anonyme Urnenbestattung festzulegt.  
Birgitta und Bernd Ruhland

E.O. Ruhland „Totzeit“ 1906



## Health!angels Preisträger „merk|würdig 2011“

Text: Marco Grober · Fotos: AH NRW, Darny Frede



Seit 2007 verleiht der Landesvorstand der AIDS-Hilfe NRW den Preis „merk|würdig“. Er ist eine herausragende Würdigung für Menschen, die sich in besonderer Weise ehrenamt-



lich engagiert haben, sei es, weil sie viele Jahre unentwegt wichtige Themenfelder bearbeitet, sei es, weil sie besonders innovativ auf die Ziele des Verbands eingewirkt haben. Der Ehrenamtspreis „merk|würdig“ stellt also ein Engagement heraus, das besonders bemerkenswert, beachtlich und in gewisser Weise beispiellos ist.

Anlässlich der Gay Games im Sommer 2010 in Köln haben sich unter dem Motto "Fairplay" über 100 Ehrenamtliche in Herzenslustteams aus ganz NRW engagiert. Die Federführung hatte dabei Check Up/Aidshilfe Köln. Auch bei der Eröffnungsfeier wurde Präsenz gezeigt, Impulse gesetzt und im Sinne des Präventainments personalkommunikativ mitgearbeitet.

Daher hat der Landesvorstand im Januar entschieden, den Ehrenamtlichen des Fairplay-Teams in diesem Jahr den Ehrenamtspreis „merk|würdig“ zu verleihen. Die offizielle Verleihung fand im Rahmen unseres Jahresempfangs am 31. März im Düsseldorfer Maxhaus statt.

Herzlichen Glückwunsch!

## „Schalke hilft“!



Dieses Motto hat sich der Fußballverein FC Schalke 04 auf seine Fahnen geschrieben und dass dies nicht nur leere Worte sind, haben die Schalcker der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. eindrucksvoll bewiesen! Wieso? Dazu gleich mehr!

Allen :info-Lesern sind die "Kümmerlinge" der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. und deren Aufgaben sicher ein Begriff. Falls nicht, die Kümmerlinge sind eine Gruppe von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die HIV-Infizierten und an Aids erkrankten Menschen unter die Arme greifen. Egal ob Begleitungen zum Arzt, kleine Unternehmungen, Besuche im Gefängnis oder Besuche im Krankenhaus, wo Hilfe angesagt ist, helfen die Kümmerlinge im Rahmen ihrer Möglichkeiten gern.

Eine solche Krankenhausbetreuung bekommt auch Tobias\*. Er liegt in der Uniklinik und da er nicht in Düsseldorf wohnt, bekommt er leider wenig Besuch von seinen Freunden und seiner Familie. Zwei ehrenamtliche Helfer besuchen Tobias meist einmal die Woche, um zu reden und Zeit miteinander zu verbringen. Auch kleine Besorgungen werden gern erledigt.

Tobias ist ein großer Fußballfan. Sein Verein seit Kindheitstagen ist der „FC Schalke 04“. Von seinem Krankenbett aus verfolgt Tobias jedes Spiel, egal ob via Fernsehen, Radio oder Internet. Bei jedem Spiel wird mitgefiebert. Meist trägt er dabei sein geliebtes Schalketrikot. Bei einem Sieg seiner Mannschaft ist die Freude Tobias geradezu ins Gesicht geschrieben.

Die Kümmerlinge haben überlegt, wie man Tobias eine Freude machen kann. Die Idee war schnell da. Es musste mit dem FC zutun haben. Ein Besuch im Stadion ist aus gesundheitlichen Gründen leider nicht möglich, aber ein Trikot seiner Mannschaft mit allen Unterschriften seiner Idole – bei einem der Besuche im Krankenhaus äußerte er mal, dass ein unterschriebenes Trikot schon lange ein großer Traum von ihm wäre.

Die Kümmerlinge haben den FC Schalke angeschrieben und auf Tobias und seinen großen Wunsch aufmerksam gemacht. Innerhalb kürzester Zeit kam ein Päckchen aus Gelsenkirchen bei der AIDS-Hilfe in Düsseldorf an. Der Inhalt: Ein Trikot vom FC Schalke 04! Alle Spieler haben unterschrieben!

Tobias Freude war nicht mit Worten zu beschreiben. Das Trikot hängt nun an der Wand in seinem Krankenzimmer. Von seinem Bett aus kann Tobias die Unterschriften seiner Idole direkt sehen. „Schalke hilft“ und wir können nur sagen, diese Hilfe ist mit großer Freude angekommen!!!

\* Name von der Redaktion geändert

Text: Dirk Schwarzejäger · Logo: FC Schalke 04

## Die Gottesdienstgruppe stellt sich vor

Text: Sabine Symonds · Foto: AHD-Archiv

Die Gottesdienstgruppe der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. stellt sich vor. Wir sind vier Männer und drei Frauen, im Foto von links nach rechts: Ludger, Eugen, Ingrid, Uli, Nadja, Sabine und Wolfgang.



Wir bereiten zusammen mit der HuK (Homosexuelle und Kirche) ca. vier bis fünf ökumenische Wortgottesdienste im Jahr vor. In der Regel werden sie in der Evangelischen Immanuelkirche, in der AIDS-Hilfe und zum Welt-Aids-Tag

im Franziskanerkloster durchgeführt.

Es wird die Möglichkeit gegeben, sich in einer angenehmen Atmosphäre mit unterschiedlichen Themen auseinanderzusetzen. Die Inhalte der Andachten sind oft jahreszeitlich bedingt und stehen häufig im Zusammenhang mit den Themen rund um HIV und Aids.

Mitunter kann es auch lustig zugehen. Es darf auch gelacht werden.

Die letzte Andacht stand z. B. unter dem Motto: "Wir laden ein zum Maskenball! Ein Ball zum mitdenken – mitmachen – mitlachen und mitfeiern". Anschließend haben sich die Teilnehmer und Teilnehmerinnen, in einem gemütlichen Beisammensein, in die anstehende Karnevalszeit eingestimmt.

Die Gottesdiensttermine für 2011 sind auf der Homepage der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. aufgeführt. Wir sind immer auf der Suche nach weiterer Unterstützung und freuen uns über Jeden, der sich aktiv bei uns einbringen möchte.

Kontakt:

Sabine Symonds, Telefon 0211-77095-32

Email [sabine.symonds@duesseldorf.aidshilfe.de](mailto:sabine.symonds@duesseldorf.aidshilfe.de)

## Kreativgruppe der AIDS-Hilfe Düsseldorf

Text: Markus Hable · Foto: pixello.de by Birgit H.

Zwei Jahre sind nun schon um, wer hätte dies gedacht? Zwischendurch hatten wir alle mal Zweifel, ob die Gruppe so lange bestehen bleibt, aber ich freue mich sagen zu können, dass es munter weiter geht.

Leider haben viele Menschen, immer noch Vorurteile oder Angst, weil es in den Räumlichkeiten der AIDS-Hilfe Düsseldorf stattfindet. Noch einmal sei gesagt, das nicht alle, die zu mir in die Gruppe kommen, auch krank sind, im Gegenteil.

Jedem ist freigestellt, was er oder sie im Rahmen der Möglichkeiten Kreatives machen will. Kein Thema oder Material wird vorgeschrieben. Das meiste Material muss jedoch selbst gezahlt werden.

Getränke wie Kaffee, Tee oder Wasser werden von der AIDS-Hilfe Düsseldorf kostenlos zur Verfügung gestellt. Sollte ich mal nicht zugegen sein, wird die Gruppe von Barbara Graf geleitet, die auch das Frühstücks-Team dienstags tatkräftig unterstützt.

Kommt doch einfach mal unverbindlich vorbei, Material haben wir durch Spenden meist vorrätig, jedoch auch nur begrenzt.

Wir würden uns freuen, euch in unserer Runde begrüßen zu dürfen. Wir sind immer montags von 17 bis 19 Uhr für euch in der AIDS-Hilfe Düsseldorf, 1. Etage erreichbar.



Ich möchte mich herzlich bei meiner Kreativgruppe für die tolle Mitarbeit im Jahr 2010 bedanken, wo ihr mich tatkräftig für das Festival of Friendship und die Nikolausfeier unterstützt habt. Herzlichen Dank!!!

Kontakt Kreativgruppe:

Markus Hable

Email [creativworld1970@gmx.de](mailto:creativworld1970@gmx.de)

Mobil 0176-32464369

## Nun pulsiert es in Düsseldorf



Es ist geschafft! Am 26.11.2010 öffnete das erste Jugendzentrum für junge Lesben, Schwule, Bi-/Trans\*sexuelle & Friends in Düsseldorf! Und es war viel los auf der Corneliusstr. 28 im „PULS“.



Grußworte wurden von Bürgermeisterin Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann gesprochen, sowie von der NRW-Staatssekretärin Marlies Bredehorst, in Vertretung für die Ministerin Barbara Steffens.

Für den Trägerverein Schwul-lesbische Jugendarbeit Düsseldorf e.V. begrüßte AIDS-Hilfe Düsseldorf Geschäftsführer Peter von der Forst die zahlreichen Gäste.

Es war eine sehr gelungene Veranstaltung, gerade für die Jugendlichen, die stolz auf ihr Zentrum, präsentieren konnten, was sie geschafft haben.

Jungs und Mädchen standen hinter der Theke und schenkten Sekt aus, trugen gemeinsam mit ihren Eltern große Töpfe mit Suppe herein oder bereiteten kleine Häppchen zu und schnitten selbst gebackenen Kuchen auf.

Mit solch einem tollen Team im Rücken konnten Jana Hansjürgen und Carsten Schultze dann persönlich die Gäste begrüßen. Sätze wie „Endlich gibt es so was auch in Düsseldorf“ und „Solch eine Anlaufstelle ist so wichtig für Jugendliche im coming out“ waren immer wieder zu hören.

Und nun läuft es richtig gut im PULS. Jede Woche kommen neue Jugendliche, es bilden sich Freundschaften, gerade an den gemischten Tagen, an denen Jungs und Mädels kommen können, da es das ja noch nicht gab. Denn Mädels- und Jungs-Gruppen trafen sich vorher unabhängig voneinander, jetzt haben sie Mittwoch und Donnerstag den Raum, sich zu sehen.

Außerdem kooperiert und beteiligt sich das PULS auch stadtweit an vielen Aktionen, wie der "Jungenaktionswoche" der Stadt Düsseldorf oder der Antidiskriminierungskampagne "Tatort Stadion".

Auch wird an der neuen Homepage gebastelt, über dem Kicker fehlt noch ein „Flutlicht“ und so weiter und so weiter.

Es ist lebendig, es pulsiert, das ist Jugendarbeit – immer in Bewegung.



### PULS

Corneliusstr, 28, 40215 Düsseldorf, Telefon 210 948 52  
[www.puls-duesseldorf.de](http://www.puls-duesseldorf.de)

#### **Ansprechpartner:**

Jana Hansjürgen, [jana.hansjuergen@puls-duesseldorf.de](mailto:jana.hansjuergen@puls-duesseldorf.de)  
 Carsten Schultze, [carsten.schultze@puls-duesseldorf.de](mailto:carsten.schultze@puls-duesseldorf.de)

#### **Termine im PULS:**

Mo:	15.30 - 16.30 h	PULS to Talk (Beratung)
	16.30 - 20.30 h	Mädels zone
Di:	18.00 - 22.00 h	Junx zone
Mi:	14.30 - 18.30 h	Café zone
	15.30 - 17.30 h	PULS to Talk (Beratung)
Do:	17.00 - 21.00 h	Open zone

## News für Frauen

Text: Kerstin Kollenberg

### **Seminare 2011 der Deutschen AIDS-Hilfe**

Viele interessante Workshops und Seminare bietet die Deutsche AIDS-Hilfe auch in diesem Jahr an. Die Teilnahme ist oftmals kostenlos, und die Fahrtkosten werden erstattet. Der Veranstaltungskalender ist in der AIDS-Hilfe Düsseldorf und unter [www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de) erhältlich.

#### **Hier eine kleine Auswahl:**

#### **Bundesweites Treffen für HIV-positive heterosexuelle Frauen und Männer**

30.06.11 bis 03.07.11  
in Fohrde (Brandenburg)

#### **Leben mit HIV / Aids**

16.06.11 bis 19.06.11  
im Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen  
Dieses Treffen richtet sich auch an Partnerinnen und Partner.

#### **Treffen des Angehörigennetzwerkes**

29.07.11 bis 31.07.11  
im Waldschlösschen, Reinhausen bei Göttingen

21.10.11 bis 23.10.11  
in Dresden

#### **Bundesweites Treffen HIV-positiver Migrantinnen und Migranten**

18.08.11 bis 21.08.11  
in Loccum (Niedersachsen)  
Bei Bedarf wird in die Sprachen Englisch, Französisch, Russisch und Amharisch übersetzt.

#### **Bundesweites Netzwerk Frauen und Aids**

13.05.11 bis 15.05.2011  
in Volkse (Niedersachsen)

30.09.11 bis 02.10.2011  
in Remagen-Rolandseck (NRW)

07.11.11 bis 09.11.2011  
in Fohrde (Brandenburg)

#### **Neu!**

#### **HIV-positive Frauen und Studien – mit uns und für uns!**

Frauenspezifische Ansätze sind in der medizinischen und psychosozialen Forschung zu HIV/Aids noch immer unterrepräsentiert. Gerade in der besseren Behandelbarkeit werden solche Ansätze jedoch gebraucht.

In diesem Seminar werden neueste Forschungsergebnisse vorgestellt, in denen Unterschiede zwischen Männern und Frauen deutlich werden. Außerdem soll über gängige Studiendesigns diskutiert werden. Auch die Frage „Welche Forschungsthemen sind für Frauen besonders wichtig?“ soll diskutiert werden.

Dieses Seminar richtet sich an Frauen mit HIV, die an Studien teilnehmen wollen, an BeraterInnen und WissenschaftlerInnen.

Die Referentin ist Dr. Annette Haberl.

Termin: stand bei Drucklegung noch nicht fest, siehe [www.aidshilfe.de](http://www.aidshilfe.de)

Ort: Berlin

# Achtung: K.O.-Tropfen – Kriminalpräventiver Rat warnt vor Folgen der ungewollten Einnahme der Betäubungsmittel

Der Kriminalpräventive Rat der Landeshauptstadt (KPR) warnt vor so genannten K.O.-Tropfen. Diese farb-, geruchs- und geschmacksneutralen Betäubungsmittel kommen in Kneipen und Diskotheken zum Einsatz. Die Täter mischen sie ihren Opfern, wenn gefeiert wird und ausgelassene Stimmung herrscht, in die Getränke. Ziel ist es, die Opfer mittels der Tropfen kurzzeitig orientierungs-, hilf- oder willenlos zu machen. So können die Täter sie sexuell missbrauchen oder ausrauben.

Mit Edgar-Cards und Plakaten, die in Kneipen und Diskotheken ausgelegt beziehungsweise aufgehängt werden, sollen die Besucher nun auf das Problem K.O.-Tropfen aufmerksam gemacht und sensibilisiert werden.

"Die Mitglieder der eigens für die Kampagne eingerichteten Arbeitsgruppe haben sich als Werbemittel für die in Kneipen ausliegenden und sehr beliebten Edgar-Cards entschieden. Mit ihrer Hilfe kann die Gruppe der vornehmlich jungen Leute und Szenegänger am besten erreicht werden, die durch K.O.-Tropfen gefährdet sind", erklärte Ordnungsdezernent Dr. Stephan Keller, gleichzeitig Vorsitzender des Kriminalpräventiven Rates.

Die Postkarten liegen seit Ende Februar, in vielen Düsseldorfer Gewerbebetrieben, zumeist Gaststätten, aus. Weil sie beim Publikum sehr beliebt sind, gehen auf ihnen verbreitete Botschaften schnell herum. Ergänzend dazu sind einige Gastro-Betriebe mit Edgar-Plakaten beliefert worden. Sie sind dort aufgehängt.

Die Edgar-Karten enthalten nützliche Informationen, wie Betroffene und/oder Freunde sich im Verdachtsfall verhalten sollten und was sie im Notfall tun können.

## Hier eine Übersicht:

- In Kneipen und Discotheken das eigene Glas nicht unbeaufsichtigt stehen lassen. Vor dem Gang zur Tanzfläche oder zur Toilette das Glas möglichst austrinken.
- Hat die Möglichkeit bestanden, dass jemand unbemerkt etwas in das Glas getan haben könnte, zur eigenen Sicherheit ein neues Getränk bestellen.
- Bei plötzlicher Übelkeit, Schwindel oder Unwohlsein Freunde und/oder das Personal des Betriebes ansprechen.
- Nur mit Freunden oder Vertrauenspersonen den Ort verlassen. Nie mit Fremden mitgehen.
- Wenn jemand in einer Kneipe oder Disco plötzlich über Übelkeit, Schwindel oder Unwohlsein klagt, seine Aussagen ernst nehmen und Freunde und/oder Personal hinzuziehen. Wenn es dem Menschen sehr erkennbar schlecht geht, sollte ein Krankenwagen alarmiert werden.
- Wer den Verdacht hat, unter Einfluss von K.O.-Tropfen geraten zu sein, sollte den Polizeinotruf 110 wählen.



Damit die Kampagne ein Erfolg wird, konnten über den Einsatz der Fachgruppenmitglieder die Dehoga und die Altstadtwirte dafür gewonnen werden. Weil K.O.-Tropfen zuweilen auch in der Schwulenszene eingesetzt werden, war es der Fachgruppe "Gewalt gegen Lesben und Schwule – Präventionsmaßnahmen" wichtig, auch dort entsprechende Informationen zu platzieren und über die Gefahren von K.O.-Tropfen aufzuklären.

Die Fachgruppen des KPR "Opferschutz" und "Gewalt gegen Lesben und Schwule – Präventionsmaßnahmen" verfolgen das Thema K.O.-Tropfen bereits seit 2008.

Auf Basis der Beratungen ist nun die K.O.-Tropfen-Kampagne entstanden.

**Weiterführende Informationen zum Thema gibt es auf der Internetseite: [www.ko-tropfen-duesseldorf.de](http://www.ko-tropfen-duesseldorf.de).**

## POSITIV HANDELN NRW

Quelle: POSITHIV HANDELN Jahresprogramm 2011

POSITIV HANDELN NRW ist die landesweite Positiven-Selbsthilfe, bei der sich Männer und Frauen zu unterschiedlichen Themen engagieren. Sie sorgen dafür, dass niemand mit seiner Infektion alleine bleiben muss. Doch Selbsthilfe bedeutet noch mehr: Es geht um das Leben mit HIV in einer Gesellschaft, in der Krankheit und Sexualität noch immer tabuisiert werden. POSITHIV HANDELN hat sich „Information, Selbstbewusstsein, Integration und Akzeptanz“ auf die Fahne geschrieben. Denn selbstbewusste und informierte Menschen sind besser in der Lage, sich den Herausforderungen zu stellen, die eine HIV-Infektion mit sich bringt.

### Zu diesen Terminen finden die Treffen statt:

- 11. Juni 2011 in Düsseldorf
- 13. August in Bochum
- 26. November 2011 in Köln, jeweils von 13.00 bis 17.00 Uhr.

Infos gibt es unter [www.posithivhandeln.de](http://www.posithivhandeln.de) oder bei der AIDS-Hilfe NRW, Telefon 0221/925996-11. Auch Wochenendseminare werden zu interessanten Themen wie HIV und Arbeit, Sport und Kunsttherapie angeboten. Das Jahresprogramm 2011 ist in der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. erhältlich.

## Medizinische Rundreise

Am Montag, den 20. Juni 2011 von 10.00 bis 17.00 Uhr findet in der AIDS-Hilfe Düsseldorf die nächste Medizinische Rundreise statt.

### Thema: Hepatitis – Virusbedingte Leberentzündung.

Neben den Grundlagen der verschiedenen Hepatiden werden auch die Behandlungsmöglichkeiten und Präventionsansätze besprochen.

Die Teilnahme ist kostenlos. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen begrenzt.

Die Veranstaltung richtet sich an alle Interessierte. Ein Mittagsbuffet wird zur Verfügung gestellt.

Anmeldungen bitte bis zum 27. Mai an:  
Kerstin Kollenberg, Telefon 0211/77095-21  
Email [kerstin.kollenberg@duesseldorf.aidshilfe.de](mailto:kerstin.kollenberg@duesseldorf.aidshilfe.de)

Text: Angelika Rhouzzai



spielberger weg 58  
40474 düsseldorf

fon 0211 516080-0  
fax 0211 516080-60

[mail@druckerei-clasen.de](mailto:mail@druckerei-clasen.de)

# Heart Open 2011 – Offenes Benefiz-Golfturnier zugunsten Menschen mit HIV und Aids



Zusammen mit dem Golfclub Rittergut Birkhof veranstaltet Heartbreaker, der Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. „Heart Open“ – das offene Golfturnier zugunsten von Menschen mit HIV und Aids.

Die Schirmherrschaft haben Dirk Elbers, Oberbürgermeister der Stadt Düsseldorf

und Hans-Jürgen Petruschke, Landrat des Rhein-Kreis Neuss übernommen.

Heart Open findet bereits zum fünften Mal in Folge statt. Mit fast 49.000 Euro wurden Menschen mit HIV und Aids in den vergangenen vier Jahren unterstützt. Alle Beteiligten hoffen, auch dieses Jahr an die Erfolge der letzten Jahre anknüpfen zu können.

Auf der 18-Loch Meisterschaftsanlage des Golfpark Rittergut Birkhof in Korschenbroich findet am Samstag, den 18. Juni 2011 das Benefiz-Golfturnier statt. Teilnahmebedingung für das Turnier ist ein Handicap 0 bis 54. Gespielt wird vorgabewirksam nach Stableford über 18 Löcher.

Für alle (noch) Nichtgolfer wird auch ein Schnupperkurs angeboten. Golfprofessionals werden die Teilnehmer in die Geheimnisse des Golfspiels einführen. Schläger und Bälle werden gestellt. Die Golflehrer verzichten für den guten Zweck auf ihr Honorar und auch die kompletten Kursgebühren kommen in den Spendentopf.

Am Abend findet für alle Teilnehmer ein Barbecue auf der Terrasse des Golfclub Rittergut Birkhof statt.

In diesem Rahmen finden auch die Siegerehrung und eine Tombola mit hochwertigen Preisen statt.

Die Einnahmen des Turniers werden auch dieses Jahr wieder an Projekte für Menschen mit HIV und Aids in Düsseldorf und dem Umland gespendet.

U. a. wird das AIDS-Hilfe Projekt „Frauen und ihre Familien“ seit 1996 von Heartbreaker komplett finanziert, anders wäre diese wichtige Hilfe für Frauen und ihre Kinder nicht aufrechtzuerhalten.

## Teilnahmebeträge für „Heart Open“:

- Beitrag für Turnierteilnahme mit Abendveranstaltung (inkl. Speisen und Getränke): 135 Euro pro Person.
- Mitglieder des GC Rittergut Birkhof zahlen die Hälfte.
- Mitglieder des GC Am Römerweg e.V. zahlen 99 Euro inkl. Greenfee-Gebühr.
- Die Begleitung eines Turnierteilnehmers hat die Möglichkeit für 45 Euro an der Abendveranstaltung teilzunehmen.
- Beitrag für die Teilnahme am Schnupperkurs mit Abendveranstaltung: 80 Euro pro Person.

**Anmeldungen nehmen Heartbreaker (Telefon 0211/77095-40) und das Golfbüro im Golfpark Rittergut Birkhof (Telefon 02131/510660) ab sofort gerne entgegen.**

Heartbreaker bedankt sich bei allen Unterstützern, Spendern und ehrenamtlichen Helfern für ihr großes Engagement. So können alle Einnahmen des Tages wichtigen Aids-Projekten zugute kommen.

HEARTBREAKER, der Förderkreis der AHD e.V.,  
und der Golfclub Rittergut Birkhof laden ein:

# Heart Open 2011

Offenes Golfturnier zugunsten von Menschen mit HIV und Aids unter Schirmherrschaft des Oberbürgermeisters der Stadt Düsseldorf Dirk Elbers und des Landrates des Rhein-Kreis Neuss Hans-Jürgen Petruschke  
**Samstag, 18. Juni 2011 im Golfpark Rittergut Birkhof**

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.heartbreaker-duesseldorf.de](http://www.heartbreaker-duesseldorf.de)

## „Ein Tag am Meer“ – Sommerfest 2011 in der AIDS-Hilfe Düsseldorf

Text und Foto: Julia Sanchez



Am Samstag, den 9. Juli feiert die AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. zusammen mit ihrem Förderkreis Heartbreaker e.V. und dem PflegeService Care24 gGmbH das 2. Hinterhof-Sommerfest unter dem Motto „Ein Tag am Meer“. Eingeladen sind alle Mitglieder, Ehrenamtler, Klienten, Patienten und Freunde. Unsere Nachbarn natürlich auch. Das Team Fundraising und Öffentlichkeitsarbeit kümmert sich um die Planung und die Vorbereitungen. Für leckeres Essen und Trinken sowie musikalische Unterhaltung wird gesorgt. Wer Lust hat passend zum Motto etwas für die Deko zu gestalten oder eine Essens-Spende für das Sommerfest abgeben möchte, meldet sich bitte bei Heike Gröper oder Julia Sanchez unter 0211/77095-42 oder -44. **Wir hoffen auf viele gutgelaunte Gäste und schönes, sonniges Wetter!**

## Und was habt ihr zu beaten?



Der Konrad Lutz-Preis hat ein neues Gesicht bekommen und aus einem Malwettbewerb für HIV-Patienten ist ein Musikwettbewerb für Jugendliche entstanden. Hiermit möchten wir über die neue Präventionsaktion der beiden Partner ViiV Healthcare und Netzwerk Plus

informieren. "Beats for Life" soll Jugendliche aufrütteln und daran erinnern, dass Aids nicht vergessen werden darf.

Junge Nachwuchskünstlerinnen und Nachwuchskünstler haben dabei die Möglichkeit, Songs und Performances zum Thema HIV zu kreieren und einzureichen. Der Wettbewerb richtet sich an 16 bis 30-Jährige, die ihren selbst aufgenommenen Beitrag auf [www.beatsforlife.de](http://www.beatsforlife.de) ganz einfach hochladen und somit an dem Contest teilnehmen können.

Der Gewinner erhält den mit 3.000 Euro dotierten Konrad-Lutz-Preis. Zudem warten auf den 2. Platz 2.000 Euro und auf den 3. Platz 1.000 Euro. Unterstützung erhält der Wettbewerb dabei unter anderem von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, der Deutschen AIDS-Stiftung, der Deutschen AIDS-Hilfe, der Deutschen Aids-Gesellschaft, dem anyway und den AIDS-Hilfen aus Berlin, Düsseldorf, Hamburg, Köln und München.

Einsendeschluss ist der 15. Juli 2011. Los geht's, wir drücken die Daumen!

Quelle und Abbildung: [www.beatsforlife.de](http://www.beatsforlife.de)

## Bundesweites Treffen positiver Migrantinnen und Migranten

Herzlich eingeladen zu diesem Treffen sind in Deutschland lebende HIV-positive Migrantinnen und Migranten aus allen Ländern der Welt. Das gemeinsam mit Migranten konzipierte und vorbereitete Treffen dient dem Austausch und der Vernetzung und zugleich der Information, z. B. über

- das Leben mit HIV
- die Kombinationstherapie und den Umgang mit Nebenwirkungen
- die HIV-Behandlung: Glauben und/oder moderne Medizin?
- die rechtliche und soziale Situation von Migranten mit HIV/Aids – Aufenthalts- und Asylrecht, EU-Recht, Kriminalisierung, Sozialrecht, Ausbildung
- diskordante Partnerschaften, Kinderwunsch und Safer Sex
- HIV und Migration – Diskriminierung und Stigma
- Wie gehen wir mit Veränderungen um?

Außerdem wird es genügend Zeit und Raum für die Diskussion eigener Themen und Bedürfnisse geben. Das Treffen wird in Deutsch abgehalten; bei Bedarf kann in die Sprachen Englisch, Französisch, Russisch oder Amharisch übersetzt werden. Übrigens: Auch für Kinder werden spezielle Workshops angeboten.

Wir freuen uns sehr, wenn viele Frauen und Männer diese Möglichkeit des Kennenlernens und des Austauschs nutzen, sei es als Vertreter/innen ihrer Selbsthilfegruppen oder Communities oder als Einzelpersonen.

Termin:	Beginn: 18.08.2011, 16.00 Uhr Ende: 21.08.2011, 13.00 Uhr
Ort:	Evangelische Akademie Loccum Rehburg-Loccum
Zielgruppe:	HIV-positive Migrant(inn)en
Voraussetzung:	keine
Leitung:	Tanja Gangarova, Alphonsine Bakambamba
Teilnehmerzahl:	75
Fahrtkosten- erstattung:	möglich
Anmelden bei:	Deutsche AIDS-Hilfe e.V., Wilhelmstr. 138, 10963 Berlin
Rückfragen:	Alphonsine Bakambamba Telefon 030/69 00 87-19 <a href="mailto:Alphonsine.Bakambamba@dah.aidshilfe.de">Alphonsine.Bakambamba@dah.aidshilfe.de</a>
Seminar- kennnummer:	3MI-1210

Quelle: DAH

## Spende für die AIDS-Hilfe Düsseldorf

Text: Yvonne Hochtritt · Foto: AHD-Archiv



Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landesbetriebs Information und Technik NRW übergaben AIDS-Hilfe Vorstand Harald Schüll im Rahmen der Gesundheitstage einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Durch gespendete Bücher und deren Weitergabe an die Kolleginnen und Kollegen wurde dieses Geld gesammelt. Diese

Aktion "Büchertisch" läuft jetzt fast ein Jahr und erfreut sich reger Nachfrage.

Alle Einnahmen der Aktion kommen karikativen Zwecken zugute. Neben der AIDS-Hilfe freute sich auch die Düsseldorfer Armenküche über eine Spende in derselben Höhe. Vielen Dank!

## Gemütliches Adventskaffeetrinken

Text und Foto: Johannes Brans



Das Loft-Cafe war weihnachtlich geschmückt von der tollen Nikolausparty, als die Kümmerlinge (die Begleitergruppe der AIDS-Hilfe Düsseldorf) dort eine festliche Kaffeetafel aufbauten.

Sie hatten zu einem besinnlichen Adventskaffeetrinken eingeladen.

Angesichts des kalten Wetters war kaum jemand auf einen Prosecco zum

Empfang erpicht. Heißer Kaffee war gefragt.

Es war schwer, sich zwischen den vielen Kuchen zu entscheiden. Wer das nicht konnte, hatte dann noch selbstgebackene Plätzchen und Tiramisu zur Auswahl.

Lustig wurde es dann mit dem kleinen Spiel, mit dem die Geschenke unter die Gäste gebracht wurden.

Besinnlich klang der Abend dann im Kerzenlicht aus.

## Hanns Friedrichs spendet 19.000 Euro für den guten Zweck



Hanns Friedrichs, seit Jahren treuer Spender und Ehrenmitglied der AIDS-Hilfe Düsseldorf, hatte Ende letzten Jahres zu einem besonderen Lagerverkauf in seine Privaträume geladen.

Der „Dior vom Rhein“ hatte seine Kleiderkammern geräumt und zum Vorschein kamen um die 40 Haute Couture Kleider. Ein Traum von Samt und Seide, Pailletten und Stickereien.

All diese wunderbaren Roben konnten am Samstag, den 18. Dezember 2010 anprobiert und zu absoluten Vorzugspreisen ab 300 Euro erworben werden.

Ein sympathisches Model schlüpfte in die verschiedenen Abendkleider und präsentierte diese den kaufwilligen Kundinnen unter den stets wachsamen Augen des Modezars, der es sich nicht nehmen ließ, seine Gäste mit Champagner und Herrentorte – eigens für den Anlass von Freund Heinz-Richard Heinemann geschaffen – zu verwöhnen.

Auch für den Herren galt es Schnäppchen zu machen, Hanns Friedrichs trennte sich von seinen persönlichen Karnevalskostümen. Diese außergewöhnlichen Kreationen waren der ein oder andere Hingucker in den letzten Karnevalssessionen.

Und wer bei Kleidern und Kostümen nicht fündig wurde, brauchte auch nicht mit leeren Händen nach Hause zu gehen. Als besonderes Highlight konnten Originalzeichnungen der ersten deutschen Nacktrevue auf der Kö aus dem Jahr 1954 des Meisters erworben werden, die bereitwillig von ihm mit persönlicher Widmung versehen wurden. Nach knapp einer Stunde waren alle Zeichnungen verkauft!

**Am Ende dieser einmaligen Aktion stand fest: 19.000 Euro waren zusammengekommen, die Hanns Friedrichs der AIDS-Hilfe Düsseldorf spendete. Unser allerherzlichster Dank für die erneute großzügige Unterstützung gilt Hanns Friedrichs.**

Text: Heike Gröper · Foto: Yvonne Hochtritt · Abbildung: Hanns Friedrichs

## Thomas Anders rockt den Düsseldorfer Flughafen

Text: Yvonne Hochtritt · Fotos: Xpress.de



Am Samstag, den 27. November 2010 fand die beliebte Benefizveranstaltung Help & Fly der Air Berlin zugunsten der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. am Düsseldorfer Flughafen statt.

Was 1998 mit der Idee zweier fliegender Mitarbeiter der LTU begann, wurde von Air Berlin weitergeführt und ist

mittlerweile nach 13 Jahren eine der beliebtesten Benefizveranstaltungen in Düsseldorf.

Die Nachfrage nach „Help & Fly“ anlässlich des Welt-Aids-Tages am Düsseldorfer Flughafen ist sehr groß und die Veranstaltung zugunsten der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. immer schnell ausverkauft. Im Mittelpunkt des unterhaltensamen Events steht ein Air Berlin-Sonderflug im Airbus.

An Bord konnten sich die Gäste entspannt zurücklehnen und den exzellenten Service der lustigen Crew mit Käthe Köstlich, dem Circus Merz & Pilini und vielen anderen Prominenten genießen. Nach der Landung startete das bunte Showprogramm mitten im Terminal C im Flughafen. Unter anderem waren in 2010 dabei: Abajur, Ben Rüdinger, Die Kellner, Die Sweethearts, Legér, Sydney Youngblood, Olaf Henning und Thomas Anders. Dieser rockte mit seiner Band den ganzen Flughafen. Mit neuen aber auch einigen alten Hits aus den Zeiten von Modern Talking. Die Gäste waren begeistert und forderten Zugaben.

Für Essen und Trinken war auch gesorgt. Das Flughafen-Restaurant Stockheim und die Brauerei Füchschen achteten darauf, dass jeder Gast ein Frühstück und später ein zünftiges, warmes Buffet genießen konnte. Giuseppe Saitta verwöhnte die Gäste vor Abflug am Gate mit einem Sekt-Empfang. Aventem Audiovisuelle Dienstleistungen versorgte



die Künstler und Gäste mit einer hervorragenden Bühnentechnik mit einer unverwechselbaren Tonqualität.

So kamen 55.000 Euro an Spenden zusammen.

Vielen herzlichen Dank an die sehr engagierten Mitarbeiter von Air Berlin, den Flughafen Düsseldorf, die Künstler und Gäste sowie alle weiteren Unterstützer.

**Auch für 2011 ist Help & Fly bereits wieder in Planung.**

**Termin: 26.11.2011. Mehr Infos demnächst auf [www.airberlin.de](http://www.airberlin.de)**



## Welt-Aids-Tag 2010 Rückblick

Der 23. Welt-Aids-Tag ging mit zahlreichen Aktionen rund um das Thema HIV und Aids einher.

Natürlich durfte auch der Infostand der AIDS-Hilfe auf der Königsallee vor dem Sevens nicht fehlen. Von hier aus wurden die Spendensammelaktionen unserer ehrenamtlichen Helfer koordiniert und fleißig Solibären verkauft.

Das neue Management und die Geschäfte des Sevens unterstützten die Aktion wieder tatkräftig. Spendendosen standen in den meisten Geschäften und Rote Scheifen wurden verteilt.

Einige Schulen in Düsseldorf und Umgebung beteiligten sich mit Spendensammlungen und Aktionen am 23. Welt-Aids-Tag.

Der Leo-Club Düsseldorf verkaufte an einem Stand vor den Düsseldorf Arcaden Waffeln und Glühwein aus eigener Herstellung für den guten Zweck. Der Erlös aus dieser „Aids-Activity“ wurde in der AIDS-Hilfe an Geschäftsführer Peter von der Forst übergeben.

Die Jusos machten mit einem Infostand und Spendensammlung auf der Heinrich-Heine-Allee auf das Thema HIV und Aids aufmerksam.

Einige Mitarbeiter der Firma CGI übergaben einen Spendenscheck an Vorstandsmitglied Harald Schüll und informierten sich vor Ort über die Arbeit der AIDS-Hilfe.

Die Düsseldorfer Modeagentur Ulrike Oberbach hatte gemeinsam mit Designer Christoph Irnich zum Welt-Aids-Tag eine Benefiz-Tasche auf den Markt gebracht. Der Verkaufserlös kommt den 6 Metropolen-AIDS-Hilfen zugute. Yvonne Hochtritt freute sich den Scheck im Showroom der Modeagentur entgegen zunehmen.

In der Dominikaner-Kirche St. Andreas wurde von Organist Martin Hruschka zu Johann Sebastian Bach's „Die Kunst der Fuge“ geladen. Im Anschluss wurden Spenden für die AIDS-Hilfe Düsseldorf gesammelt.

Viele Düsseldorfer Theater setzten sich in alter Broadway-Tradition für die Situation Betroffener ein, indem sie am Welt-Aids-Tag ihr Publikum um Spenden baten. So geschehen in der Komödie auf der Steinstraße, dem Kom(m)ödchen und dem Capitol-Theater, wo es sich das gesamte Ensemble von „Grease“ nicht nehmen ließ, selber die Spendendose in die Hand zu nehmen.

**Einen herzlichen Dank an alle, die die Anliegen der AIDS-Hilfe Düsseldorf unterstützt haben, sich solidarisch mit Menschen mit HIV und Aids gezeigt haben und mit ihren Spenden dazu beigetragen haben, die wichtige Arbeit der AIDS-Hilfe zu unterstützen.**



## Welt-Aids-Tag in der schwulen Szene



In der schwulen Szene war auch 2010 wieder ein Menge los zum Welt-Aids-Tag. Hier ein paar Eindrücke:



Die jährliche Whirlpool-Party in der Phoenix Sauna war wieder ein voller Erfolg!



Das Rekordergebnis des Spendenmarathons im Café Seitensprung konnten sich die Health!angels während der Szenegänge zu Nikolaus im "Sprung" abholen.

Das Piranha versteigerte "Liegen gebliebenes" und Trash zu Gunsten der AIDS-Hilfe Düsseldorf.



Die Erlöse der Tombola und des Eintritts vom 25-jährigen Jubiläum des Club Musk kamen auch pünktlich zum Welt-Aids-Tag. Auf dem Foto auch der Gewinner der ESC-Final-Tickets in der VIP Lounge!

## Viele Aktionen des Jugendbereichs zum Welt-Aids-Tag

Im November war eine Kooperationsveranstaltung mit dem „Junge Presse Verein junger Medienmacher“ und der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BzgA).

Für eine Rechercheinheit der jungen Medienmacher zu unterschiedlichen Aspekten des Thema HIV/Aids wurden drei Workshops durch den Jugendbereich angeboten. Als deren Ergebnis wurden einige Artikel der Teilnehmer veröffentlicht, unter anderem „Ein Gesicht für den Virus“ in der Frankfurter Rundschau am 1. Dezember zum Welt-Aids-Tag.

### „Beziehungskiste“

Die diesjährige Aktion mit dem sexualpädagogischen Arbeitskreis Düsseldorf wurde in Zusammenarbeit mit der Joseph-Beuys Schule in der Schulaula in Form eines Spieleparcours Titel „Beziehungskiste“ zu Themen um Liebe, Freundschaft und Sexualität durchgeführt.

### Besuch vom Ministerium

Die Staatssekretärin Frau Marlis Bredehorst (Ministerium für Gesundheit, Emanzipation, Pflege und Alter des Landes Nordrhein-Westfalen) informierte sich über die Präventionsarbeit der AIDS-Hilfe Düsseldorf. Anlässlich des Welt-Aids-Tages nahm sie an einer Informationsveranstaltung für eine Berufsschulklasse teil. Sie lobte die Form der Veranstaltung, die Mitarbeit der Schüler und das Engagement der positiven Multiplikatoren.

### Youpod Jugendinternetportal der Stadt Düsseldorf

Youpod ein offenes und breit aufgestelltes Portal für junge Düsseldorfer mit Nachrichten, Freizeit und Beratungsangeboten veröffentlicht einen umfassenden Bericht zur HIV-/Aidssituation in der BRD und speziell in Düsseldorf.

### Aids-Gala im Comenius-Gymnasium zum Zweiten

Nach dem Erfolg der Gala im Jahr 2009 startete das Organisationsteam der Schule 2010 richtig durch. Die 2. Gala wurde wieder (mit einem bunten abwechslungsreichen Programm) in der Aula der Schule veranstaltet. Es traten verschiedene Künstler auf, unter anderem der bekannte Düsseldorfer Pantomime Nemo. Die Einnahmen aus Aktivitäten des Abends gingen an die „Annie Lennox SING Kampagne“, welche Hilfsprojekte für HIV-positive Frauen und Kinder in Afrika unterstützt. Rundum ein tolles Engagement des Comenius-Gymnasiums. Wird es 2011 heißen "Wir begrüßen Sie zur 3. Aids-Gala"?

Text: Helmut Kiolbassa · Fotos: AHD-Archiv, Peter von der Forst, T. Geier



## Rekordspendensumme bei der Benefiz-Kunstauktion Heartwork

Text: Heike Gröper · Fotos: Hermann Bilesener, Bo Gröper · Logo: BBDO Düsseldorf



HEARTWORK

Seit vielen Jahren veranstaltet Heartbreaker eine Benefiz-Kunstauktion.

Besonders erfolgreich wurde die Veranstaltung mit dem Umzug ins K21 und der Übernahme der Schirmherrschaft durch Dr. Dorothee Achenbach, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, renommierte zeitgenössische Künstler zur Herausgabe einer Bildspende zu animieren.

Am Montag, den 13.12.2010 war es wieder soweit. 56 Arbeiten zeitgenössischer Künstler kamen für den guten Zweck im K21 unter den Hammer. Unter anderem waren dabei: Elger Esser, K.O. Götz, Candida Höfer, Imi Knoebel, Mischa Kuball, Gerhard Richter, Katharina Sieverding, Thomas Struth und Günther Uecker.

Schirmherrin Dr. Dorothee Achenbach, Moderator Ralf Berghoff und Christie's Deutschland-Chef Andreas Rumbler lockten den Gästen mit Information und Charme viele Spenden aus den Taschen. Die Kunstliebhaber steigerten fleißig mit und so kam die Rekordspendensumme von 381.080 Euro zusammen. Die Arbeiten von Gerhard Richter (145.000 Euro) und Günther Uecker (120.000 Euro) waren den Sammlern am Meisten wert. Beide Künstler hatten anlässlich des 25-jährigen Jubiläums der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. extra ein Unikat angefertigt.

Für die gute Stimmung bei den vielen Gästen sorgte sicher auch der neue Caterer „cateringart“ mit seinem freundlichen Personal und den schmackhaften Leckereien auf der Piazza. Füschen, Rotweiss und Saitta sorgten für die Getränke. Für die sichere Heimfahrt stand der Audi Art Shuttle bereit.

Die Gäste spendeten u.a. auch noch über 11.000 Euro am Ein- bzw. Ausgang des Museums. Am Ende des Abends stand fest: 393.000 Euro fließen in die Kassen von Heartbreaker, dem Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.

Die Spenden kommen wichtigen Aids-Projekten zugute. Eine Übersicht lesen Sie auf Seite 6 dieser Ausgabe.

Dr. Marion Ackermann, die künstlerische Direktorin der Kunstsammlung Nordrhein-Westfalens, zeigte sich begeistert und gab bereits ihr Einverständnis für eine weitere Heartbreaker Kunstauktion im K21.

Diese wird voraussichtlich am 12. Dezember 2011 im K21 stattfinden.

**Heartbreaker bedankt sich ganz herzlich bei Dorothee Achenbach, allen teilnehmenden Künstlern, Unterstützern und allen ehrenamtlichen Helfern für ihr tolles Engagement.**



## „hungry hearts“: Ein erfolgreiches zweites Kochevent zugunsten Menschen mit HIV und Aids in Düsseldorf



Mit dem Vorsatz „Wir bringen Herzen zum Kochen“ fand am Sonntag, den 20. Februar 2011 um 17 Uhr das zweite Benefiz-Kochevent zugunsten von Heartbreaker, dem Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. statt.

Frank Petzchen und Markus Hungerkamp, Inhaber der Kochlocation und der Düsseldorfer Sternekoch Peter Nöthel aus dem Hummerstübchen ließen sich nicht lange bitten. Sie luden gemeinsam zum Kochkurs der Extraklasse. In Düsseldorfs schönster Kochlocation auf der Steinstraße brachte Peter Nöthel die Teilnehmer zum Kochen – und das mit dem warmen Gefühl, etwas Gutes zu tun.

Denn die Teilnahmebeiträge des Abends kommen wichtigen Projekten für Menschen mit HIV und Aids in Düsseldorf zugute.

Die lockere Atmosphäre und die tolle Anleitung der vier Köche sorgte für eine gute Stimmung bei allen. Mit viel Spaß und Elan bereiteten die Teilnehmer zwei Stunden das exquisite 4-Gang-Menü vor, bevor man sich zum Genießen setzte.

Das Menü: Gebeizter Orangenlachs mit lauwarmen Dillrahmkartoffeln, Karotten-Koriander-Süppchen mit gebratenen Jakobsmuscheln, US Beef mit Trüffelpolenta auf bunten Bohnen, Birnenstrudel auf geeister Champagner-sabayone und Schokoladenparfait.

Die Lebensmittel und Getränke waren Spenden von Rungis Express, Champagne Taittinger, dem Weingut Stigler und dem Weingut Siegrist.

Sommelière Susanne Fischer erklärte den Teilnehmern die Feinheiten jeden Weines und das Zusammenspiel von Wein und Essen.

Das freundliche Service-Personal von Frank Petzchen Kochevents und GVO Personal GmbH lasen den Gästen alle Wünsche von den Augen.

Alle Unterstützer des Abends arbeiteten kostenlos für den guten Zweck.

Eine schöne Blumendekoration von Blumen Fuss rundete die tolle Atmosphäre ab.

Neben einem geschmackvollen Nachmittag mit Essen und leckeren Weinen kamen so 4.000 Euro für den guten Zweck zusammen. Diese Summe wird Heartbreaker wichtigen Projekten der AIDS-Hilfe Düsseldorf zur Verfügung stellen.

Mit einem warmen Gefühl im Bauch gingen die Gäste nach einem rundum gelungenen Abend nach Hause. Heartbreaker ist vom positiven Feedback der Gäste begeistert. Im nächsten Jahr wird es ein weiteres Kochevent zugunsten



Menschen mit HIV und Aids geben. Im Frühjahr 2012 mit einem "neuen" Koch aus der Spitzengastronomie.

**Heartbreaker bedankt sich ganz herzlich für Ihre Unterstützung bei: Peter Nöthel & Team, Frank Petzchen Kochevents, Susanne Fischer, SommeLerie, Kunst und Kollegen, Blumen Fuss, boesner, Champagne Taittinger, GVO Personal, Jung Produktion, Kafaii Digitales Printstudio, Rungis Express, Weingut Siegrist und Weingut Stigler.**

## Judy Winter sammelt erneut für die AIDS-Hilfe Düsseldorf

Text: Heike Gröper · Foto: Brigitte Dummer



Am 8. Februar war Judy Winter im Stadttheater in Ratingen zu Gast. Nach der gut besuchten Vorstellung von der Komödie „Fisch zu viert“ ließen es sich die Schauspieler nicht nehmen, Spenden für die AIDS-Hilfe Düsseldorf zu sammeln und rote Schleifen zu verteilen. So kam die tolle Summe von 934,15 Euro zusammen. Die AIDS-Hilfe Düsseldorf bedankt sich bei Judy Winter für ihren unermüdlichen Einsatz für Menschen mit HIV und Aids.

## Kopernikus Gymnasium Ratingen Lintorf sagt Danke

Text: Helmut Krolbassa · Foto: Heike Gröper



Ende Januar waren zwei 9. Klassen des Kopernikus Gymnasiums in der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. zu Gast. Aufgrund der beeindruckenden Veranstaltungen haben die beiden Klassen auf zwei Wegen ihr Dankeschön

geäußert: Die Einen führten eine Sammelaktion in der Klasse durch und die Anderen gestalteten ein „Dankeschönplakat“ mit Klassenfoto. Beide Arbeitsergebnisse wurden engagierten Ehrenamtlern, die auch an den Schülergesprächen teilgenommen hatten, durch die Klassensprecher am 11. März überreicht.

### Im Folgenden einige Zitate vom Plakat:

- "Ich habe eine tolle Erfahrung gesammelt und sehe das Thema jetzt mit anderen Augen"
- "Also ich fand es interessant mit euch zu reden und euch zuzuhören. Ich wünsche euch viel Erfolg"
- "Danke für eure Offenheit!"
- "Toll, dass jede Frage beantwortet wurde"

Die Spende in Höhe von 140 Euro soll dem Jugendbereich und besonders den in der Veranstaltungsform „Begegnung mit Betroffenen“ Engagierten zugute kommen.

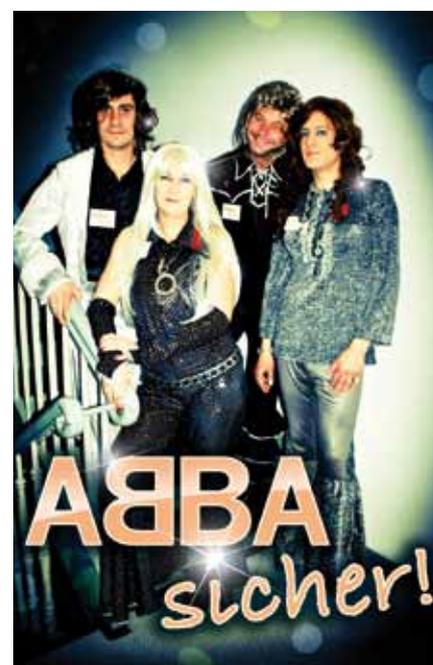
## Tunte Lauf!

Am 5. März 2011 hieß es im Düsseldorfer Henkelsaal zum ersten Mal: "Tunte lauf!" Nachdem der Tunttenlauf auf der Kö, bislang veranstaltet von Heartbreaker und dem Comitee Düsseldorfer Carneval, abgesagt wurde, hat die KG Regenbogen entschieden, im Henkelsaal eine Adaption des beliebten Tunttenrennens zu veranstalten.

Die Veranstaltung war ausverkauft und fand erstmals indoor statt, was für viele Besucher ein deutlicher Pluspunkt war. Moderiert wurde "Tunte lauf!" von Rüdiger Meyer von der KG Regenbogen, in der Jury waren Käthe Köstlich, Dr. Marie-Agnes Strack-Zimmermann und Hoppeditz Thomas Bauer (ebenfalls in Pumps). Gewonnen hat übrigens Naomi Candy.

Auch die Health!-angels, die schwule Präventionstruppe der AIDS-Hilfe Düsseldorf, waren bei der Veranstaltung anwesend. Einmal mehr präsentierte sich "ABBA sicher!" Die Einnahmen der Veranstaltung wurden beim 11. Geburtstag der KG Regenbogen, am 16. April 2011 der AIDS-Hilfe Düsseldorf übergeben!

Die AIDS-Hilfe Düsseldorf gratulierte dann direkt doppelt zum gelungenen Einstand "Tunte lauf!" und zum närrischen Bestehen "11 Jahre KG Regenbogen"!



## Besondere Berliner

Altweiber fand in der Café Bar Lounge Seitensprung ein Berliner-Essen zu Gunsten der AIDS-Hilfe Düsseldorf statt. Besonderer Clou: in verschiedenen Berlinern befand sich nicht die erwartete Marmelade, sondern Senf! Wer einen dieser besonderen Berlinern ergatterte, gewann als "Trost" einen Preis! Beim Berliner-Essen kamen so 122,93 Euro für die AIDS-Hilfe Düsseldorf zusammen.

## Loftkantine – Essen in Gesellschaft



### Neues Konzept

Die AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. plant seit längerem, für HIV-infizierte Frauen und Männer einen regelmäßigen Mittagstisch anzubieten. Bislang wollten wir dieses Vorhaben durch ein Beschäftigungs- und Qualifizierungsprojekt realisieren. Davon haben wir nun Abstand genommen. Die Gründe liegen in der unklaren politischen Zukunft neuer Qualifizierungsprojekte, zu erwartender nicht ausreichender Zuweisung von Maßnahmeteilnehmern, daraus folgend unsicherer und nicht ausreichender Finanzierung sowie dem resultierenden hohen Zuschussbedarf durch die AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.

Die Ziele des „Essens in Gesellschaft“ möchten wir mit einem veränderten Konzept verwirklichen. Unser neues Konzept sieht den Einsatz eines ehrenamtlichen Teams vor. Wir verzichten zunächst auf den Aspekt der beruflichen Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen, als Folge reduzieren sich die laufenden Kosten des Projektes. Den Aspekt der beruflichen Qualifizierung von Langzeitarbeitslosen wollen wir evt. zukünftig als weiteren Baustein einfügen.

**Mit dem „Essen in Gesellschaft“ werden wir in der zweiten Jahreshälfte 2011 starten.**

### Unsere Gäste

Die AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. setzt sich gegen Stigmatisierung und Diskriminierung ein. Wir möchten dazu beitragen, dass im alltäglichen Kontakt mit positiven Menschen Ängste und Vorurteile abgebaut werden. Deshalb möchten wir unseren Mittagstisch für alle Interessierten öffnen.

HIV-positiven Frauen und Männern soll der Mittagstisch Gelegenheit zum Austausch bieten und auch helfen, den Tag zu strukturieren. Menschen mit kleinerem Einkommen können hier eine gesunde und günstige Mahlzeit zu sich nehmen. Die Beratungsangebote der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V. können unkompliziert wahrgenommen werden.

Außerdem möchten wir Ehrenamtlichen eine weitere attraktive Möglichkeit zu ehrenamtlichem Engagement anbieten.

### Der Start

Zu Beginn soll der Mittagstisch einmal wöchentlich mittwochs stattfinden. Bei guter Nachfrage soll das Angebot

auf andere Wochentage erweitert werden. Wir planen einen Restaurantbetrieb mit Bedienung am Platz. Zu Beginn rechnen wir mit ca. 30 Essen, die wir dann auf 40 bis 50 steigern möchten.

Zu jedem Mittagstisch werden zwei Gerichte zur Wahl stehen: ein vegetarisches und eines mit Fisch oder Fleisch. Dazu gibt es entweder Salat oder ein Dessert. Die Gerichte sollen den Grundsätzen der gesunden Ernährung folgen, bevorzugt werden saisonale und regionale Zutaten. Das Menü wird von Woche zu Woche bekannt gegeben, auch auf der Homepage [www.loftkantine.de](http://www.loftkantine.de) können sich die Gäste informieren. Getränke werden zu nicht-subventionierten Preisen verkauft.

Das Mittagessen wird zu zwei Preisen erhältlich sein: Das Essen zum verbilligten Tarif soll 3 Euro und zum Vollzahlertarif 5 Euro kosten. Kinder können zu günstigeren Preisen essen als Erwachsene. Für den vergünstigten Tarif wird nach einer Einkommensprüfung eine Karte mit einer Gültigkeit von einem Jahr namentlich ausgestellt. Die Einkommensprüfung findet durch die Sozialarbeiter der AIDS-Hilfe statt. Die Vergünstigung wird unabhängig vom Immunstatus gewährt.

### Helferinnen und Helfer gesucht!

Als Crew möchten wir für Küche und Service Ehrenamtliche gewinnen, die möglichst bereits über gastronomische Erfahrungen verfügen. Es können gerne Menschen sein, die sich bislang nicht im Umfeld der AIDS-Hilfe bewegen. Es sollte eine Gruppe von etwa 6 bis 8 Personen sein. Willkommen sind natürlich auch Menschen mit HIV und Aids. Die gesamten Arbeiten sollen nach der Einarbeitung von der Gruppe selbstständig bewältigt werden. Dazu gehören Wareneinkauf, Durchführung, Nachbereitung und Reinigung. Ansprechpartnerin für die Ehrenamtlichen ist Astrid Bönemann. Sie freut sich auf Interessierte! Tel.: 0211-77095-10, Email [astrid.boenemann@duesseldorf.aidshilfe.de](mailto:astrid.boenemann@duesseldorf.aidshilfe.de).

### Zukunftsideen

Düsseldorfer Gruppen kochen für die gute Sache: An Extra-Terminen, evt. auch abends, können Gruppierungen kochen, die sich einmalig engagieren wollen. Denkbare Gruppen: Studentengruppen, Schwule Kneipen, Vereine etc. ...

**Für die Unterstützung bei der Realisierung dieses Projektes danken wir der Deutschen AIDS-Stiftung, der Air Berlin, Harald Schüll, Hanns Friedrichs und Kunst und Kollegen!**

**Gruppen****SaM**

14-tägig Montag  
von 20.00 bis 22.30 Uhr Gesprächsrunde  
für SM-Interessierte  
Kontakt: Michael, Telefon 0 21 61/46 02 19

**Friends-Gruppe**

14-tägig Mittwoch (ungerade KWs)  
von 18.00 bis 21.30 Uhr  
Gesprächsgruppe für HIV-positive  
Menschen. Anmeldung bei Klaus  
Bleymehl, Telefon 02 11/7 70 95-22

**Gottesdienst-Gruppe**

Die Gruppe bereitet pro Jahr 4 bis 5 ökumenische Gottesdienste vor und führt diese in Zusammenarbeit mit der HuK Düsseldorf durch.  
Kontakt: Sabine Symonds,  
Telefon 02 11/7 70 95-32

**Nächster Gottesdienst**

**Ökumenischer Gottesdienst zum CSD**  
3. Juni 2011, 17.00 Uhr  
Bergerkirche, Berger Straße 18 b  
40213 Düsseldorf

**Offene Treffs****Frühstück**

Jeden Dienstag von 10.00 bis 12.00 Uhr  
Frühstück für Menschen mit HIV und  
Aids und ihren Freunden im Loft-Café  
der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.  
Unkostenbeitrag: 1,50 Euro

Jeden Donnerstag von 11.00 bis 13.00 Uhr  
Kostenloses und leckeres Frühstück für  
Menschen mit Drogenerfahrung in der  
AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.  
Extras: Medizinische Erstversorgung und  
Tipps & Tricks zu Safer Use

**Fällt zurzeit aus, Start ab 09.06.2011**

**Und sonst ...****»Ich will was tun...«**

Jeden zweiten Donnerstag im Monat  
19.00 Uhr. Infoabend für Leute, die sich  
für ehrenamtliche Mitarbeit bei der  
AIDS-Hilfe oder ihrem Förderkreis Heart-  
breaker interessieren.

**SchLau**

Jeden ersten Mittwoch im Monat,  
19.00 bis 21.00 Uhr. Ehrenamtlergruppe  
für schwul-lesbische Aufklärung.  
Anmeldung unter Telefon 02 11/7 70 95-0  
oder schlau@duesseldorf.aidshilfe.de

**SportHIV**

Jeden Montag von 20.00 bis 22.00 Uhr.  
Stressfreier Sport für Männer mit HIV  
und Aids. Turnschuhe nicht vergessen!  
Turnhalle Luisenstraße 73  
Einmalige Anmeldegebühr  
Nicht in den Schulferien!

**Gayrobic**

Aerobic-Gruppe der AHD für schwule  
Männer. Infos bei Dietmar unter Telefon  
02 11/49 210 68 und Mario unter  
Telefon 02 11/94 68 76  
www.gayrobic-duesseldorf.de  
Nicht in den Schulferien!

**Kreativ-Gruppe »Der Perlenzauberer«  
Handarbeit für Jedermann**

Montags von 17.00 bis 19.00 Uhr  
in der ersten Etage der AIDS-Hilfe  
Düsseldorf e.V.  
Leitung: Markus Hable  
Kontakt: creativworld1970@gmx.de  
Telefon 0176/32 46 43 69

**Johannes-Weyer-Straße 1  
40225 Düsseldorf  
Öffnungszeiten**

Montag bis Donnerstag: 9.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag: 9.00 bis 16.00 Uhr

**AIDS-Hilfe Düsseldorf e. V.**

Telefon 02 11/7 70 95-0  
Fax 02 11/7 70 95-27  
info@duesseldorf.aidshilfe.de  
www.duesseldorf.aidshilfe.de

**Beratung**

Telefon 02 11/19411  
Montag bis Donnerstag:  
10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 18.00 Uhr  
Freitag:  
10.00 bis 13.00 und 14.00 bis 16.00 Uhr  
Online-Beratung  
www.duesseldorf.aidshilfe.de

**Care24 PflegeService gGmbH**

Telefon 02 11/90 09 72-0  
Fax 02 11/90 09 72-99  
info@care24-pflegeservice.de  
www.care24-pflegeservice.de

**Wohnungslosenprojekt**

Dagmar Franke, Telefon 0176/18 00 97 22  
Iris Ousen-Foltz, Telefon 0176/18 00 97 23

**HEARTBREAKER,**

Förderkreis der AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.  
Telefon 02 11/7 70 95-40  
Fax 02 11/7 70 95-45  
heartbreaker@duesseldorf.aidshilfe.de  
www.heartbreaker-duesseldorf.de

**PULS – schwul-lesbische Jugendarbeit  
Düsseldorf e.V. (SLJD)**

Corneliusstr. 28, 40215 Düsseldorf,  
Telefon 02 11/ 210 94 852  
info@sljd.de  
www.puls-duesseldorf.de

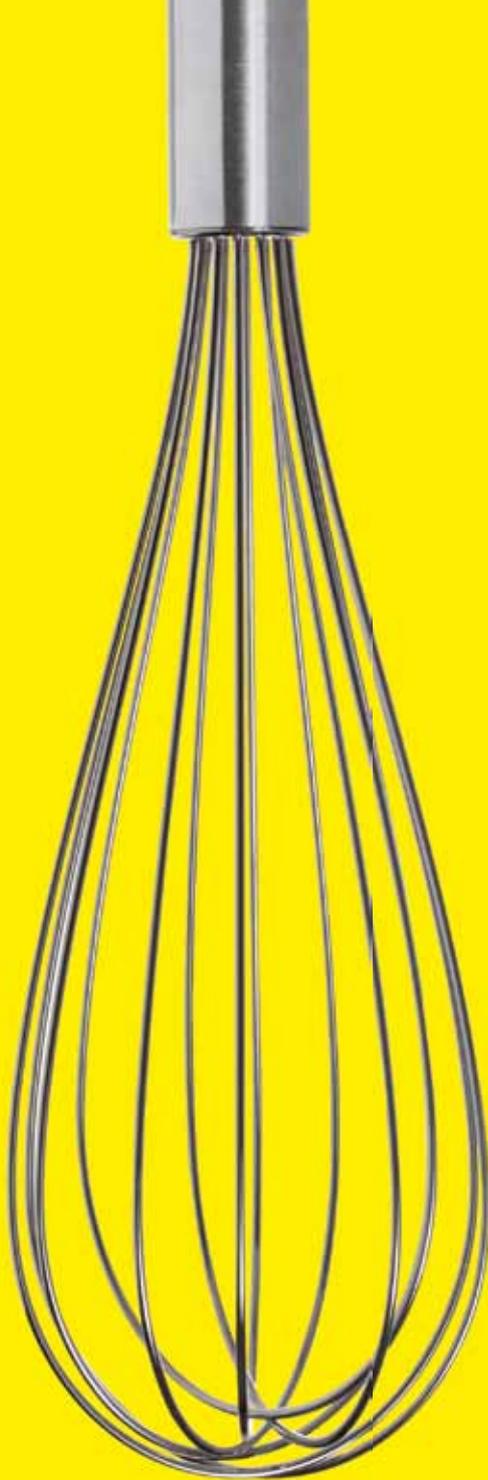
**Schwules Überfall Telefon**

Telefon 02 11/1 92 28  
Montag: 18.00 bis 20.00 Uhr,  
Donnerstag: 14.00 bis 16.00 Uhr

**AIDS-Beratung  
des Gesundheitsamtes Düsseldorf**

Kölner Straße 180, 40227 Düsseldorf,  
Telefon 02 11/8 99 26 63  
HIV-Test anonym und kostenlos

LOFT  
kantine



# Mischen sie bei **UNS** mit!

Bald startet ein neues Projekt der  
AIDS-Hilfe Düsseldorf e.V.:  
Loftkantine – der Mittagstisch für  
Menschen mit kleinem Einkommen.

Interesse?  
[www.loftkantine.de](http://www.loftkantine.de)

---

## Wir suchen ehrenamtliche Helfer:

- ♥ die gerne kochen und im Team arbeiten
- ♥ die servieren und preisbewusst einkaufen können
- ♥ die 8 Stunden die Woche (Dienstag/Mittwoch) tagsüber Zeit haben

Kontakt · Astrid Bönemann · Telefon 0211/77 09 5-10 · Email [info@loftkantine.de](mailto:info@loftkantine.de)